

60

277. Vesper im Dom zu Dresden

Sonnabend, den 12. Dezember 1942, 15 Uhr

Vortragsfolge:

Zum Eingang: „Nun sei willkommen, Herre Christ“ (ältestes Weihnachtslied aus dem 11. Jahrhundert) bearbeitet von Carl Hirsch

(währenddessen entzündet ein Kreuzianer in alter Kurrenbetracht das 3. Adventslicht.

Nun sei willkommen, Herre Christ, der du unser aller Herr bist, nun sei willkommen, lieber Herre, hier auf Erden also schöne, Kyrie eleison!

Nun ist Gott geboren, unser aller Trost, der der Hölle Pforten mit seinem Kreuz aufstößt. Die Mutter hat geheißsen Maria, wie in allen Christenbüchern steht. Kyrie eleison!

„Wie schön leucht' uns der Morgenstern“,
Orgelchoral von Johann Bachelbel (1653—1706).

„Wie schön leucht' uns der Morgenstern“, Choralmotette für achtstimmigen Chor von Georg Schumann (geb. 1866):

Wie schön leucht' uns der Morgenstern voll Gnad und Wahrheit vor dem Herrn, die süße Wurzel Jesse, du Sohn Davids aus Jakobs Stamm, mein König und mein Bräutigam, hast mir mein Herz besessen, lieblich, freundlich, schön und herrlich, groß und ehrlich, reich von Gaben, hoch und sehr prächtig erhaben.

Ei, meine Perle, du werte Kron, Sohn Gottes und Marien Sohn, ein hochgeborner König. Du bist des Herzens schönste Blum, dein süßes Evangelium ist lauter Milch und Honig. Ei, mein Blümlein, Hosanna! Himmlisch Manna, das wir essen, deiner kann ich nicht vergessen.

Geuß sehr tief in mein Herz hinein die Flamme deiner Liebe. Ach, möcht es sein, daß ich an deinem Leib ein lebend Gliedmaß bliebe. Nach dir wallt mir mein Gemüte, Gratiosa coelrosa, bis es findet dich, des Liebe es entzündet. Von Gott kommt mir ein Freundschein. Nimm mich freundlich in dein' Arme, daß ich warme werd' von Gnaden.

Zwingt die Saiten in Chitara und laßt die süße Musika ganz freudereich erschallen. Daß ich möge mit Jesulein, dem wunderschönen Bräut'gam mein, in steter Liebe walten. Singet, springet, jubilieret, triumphieret, dankt dem Herrn. Wie bin ich doch so herzlich froh, daß mein Schatz ist das A und O, der Anfang und das Ende.

Danket dem Herrn! Groß ist der König der Ehren. Komm, du schöne Freudenkrone, deiner wart ich mit Verlangen, deiner kann ich nicht vergessen. Amen!

Gemeindegesang:

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit! Es kommt der Herr der Herrlichkeit, ein König aller Königreich, ein Heiland aller Welt zugleich, der Heil und Leben mit sich bringt; derhalben jauchzt, mit Freuden singt: Gelobet sei mein Gott, mein Schöpfer, reich von Rat!

Schriftverlesung, Gebet und Segen.

Weihnachtliches „Amen“ von Kurt Thomas.

Bitte wenden!